

ALLGEMEINE HINWEISE ZUR SCHIENENTHERAPIE MIT INVISALIGN[®]

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen die wichtigsten Informationen und Hinweise zur Ihrer Behandlung mit Invisalign[®]-Schienen. Sollten Sie zusätzliche Fragen haben, zögern Sie nicht, Ihren Behandler jederzeit darauf anzusprechen.



1. TRAGEZEIT

In der Regel tragen Sie das erste Schienenpaar 2 Wochen und wechseln anschließend die Schienen wöchentlich.

Um optimale Bedingungen für Ihre Zahnbewegung zu schaffen, tragen Sie Ihre Invisalign[®]-Schienen 22 Stunden pro Tag. Unserer Erfahrung nach führt das Tragen der Schienen von weniger als 20 Stunden täglich zu einem Misserfolg der Behandlung. Sollten Sie also einmal Ihre Schienen weniger als 20 Stunden am Tag tragen können, tragen Sie sie entsprechend einen Tag länger.

Sollten Ihre Schienen nach der Tragedauer von einer Woche noch Druck auf die Zähne ausüben, tragen Sie sie so lange weiter, bis Sie keinen Druck mehr spüren.



2. REINIGUNG

Wir empfehlen, die Invisalign[®]-Schienen täglich mit einer Zahnbürste und Zahnpasta zu reinigen. Anschließend sollten die Schienen unter fließendem Wasser abgespült werden und wieder in den Mund eingesetzt werden.

Wir empfehlen, die Zähne während der Behandlung mit Invisalign[®] möglichst dreimal täglich zu putzen. Unterwegs und nach dem Essen reicht es in der Regel aus, den Mund gründlich mit Wasser auszuspülen, falls keine Zahnbürste zur Hand ist.



3. LAGERUNG

Sollten Sie die Schienen nicht tragen, bewahren Sie sie bitte unterwegs stets in der dafür vorgesehenen schwarzen Dose auf.

Führen Sie die Dose bitte immer bei sich.



4. ERNÄHRUNG

Wir empfehlen während des Tragens Ihrer Schienen auf zucker- und säurehaltige Getränke zu verzichten, da durch die Schienen die Speichelfunktion vermindert ist.

Des Weiteren können färbende Getränke wie Tee, Kaffee oder Rotwein zu Verfärbungen der Schienen führen. Auch heiße Getränke sollten möglichst abgekühlt werden, da es zu dauerhaften Verformungen der Schienen kommen kann.

1. AUFBAU DER SCHIENEN



Attachments:

Als Attachments werden die kleinen Kunststoffaufbauten auf Ihren Zahnoberflächen bezeichnet. Sie dienen der gezielten Zahnbewegung und werden nach der Behandlung wieder vollständig und rückstandslos entfernt. Bei Verlust eines Attachments rufen Sie bitte in der Praxis an.

Power Ridges:

Die kleinen Rillen oder Ausbuchtungen an den Schienen, die meistens im Bereich der Frontzähne angebracht sind, üben zusätzlichen Druck auf die Zähne aus und dienen der zielgerichteten Zahnbewegung (dem sogenannten Torque).

Bite Ramps:

Die Ausbuchtungen im Bereich der Innenseite der oberen Frontzähne dienen einem frühzeitigen Kontakt mit den unteren Frontzähnen bei gleichzeitiger Sperrung des Bisses im Seitenzahnggebiet. Sie sind in den Schienen enthalten, wenn eine Bisshebung zur Therapie eines Tiefbisses erfolgen soll.

Gummizüge:

Oft ist es zur Einstellung einer korrekten Verzahnung und Bisslage notwendig, Gummiringe zwischen Ober- und Unterkiefer zu tragen. Zu diesem Zweck befinden sich auf Ihren Zähnen geklebte Knöpfchen bzw. an den Schienen kleine Kerben, um die Gummiringe daran zu befestigen. Tragen Sie die Gummizüge bitte nach Anweisung Ihrer/Ihres behandelnden Kieferorthopädin/Kieferorthopäden.

2. SOS

Schienenverlust:

Sollte eine Schiene verloren gehen, wechseln Sie bitte sofort auf die Folgeschiene oder greifen Sie auf die letzte Schiene zurück. Bei Verlust einer Schiene rufen Sie bitte in der Praxis an.

Scheuerstellen/Druckstellen:

Treten durch das Tragen einer Schiene Druckstellen an der Mundschleimhaut oder der Zunge auf, können Sie die entsprechende Stelle an der Schiene vorsichtig mit einer handelsüblichen Nagelfeile glatt feilen.

Schlechter Sitz der Schiene:

Beim ersten Einsetzen einer neuen Schiene kann es vorkommen, dass die Schienen noch nicht optimal auf die Zähne passen. Für diesen Fall kann Ihnen Ihr Behandler sogenannte Chewies oder auch Watterollen mitgeben, mit denen Sie den Sitz der Schienen verbessern können, indem Sie mehrmals täglich für wenige Minuten auf diese beißen. Alternativ funktioniert dies auch mit einer Handtuchkante.

Behandlungsziel ist noch nicht erreicht:

Es ist möglich, dass durch das erste Set von Schienen die gewünschte Zahn- und Kieferstellung noch nicht erreicht wird. In diesem Fall wird ein sogenanntes Case Refinement notwendig. Dazu wird in der Praxis Ihres Behandlers ein weiterer Scan/Abdruck Ihrer Kiefer angefertigt und zur erneuten Planung und Schienenherstellung verwendet. Nach ca. 4 Wochen erhalten Sie Ihre neuen Schienen.

